

## Verlag von J. C. C. Bruns in Minden i. W.

[42630]

Zur Gedächtnisfeier des 200-jährigen Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm I. am 25. Aug. erschien:

### Friedrich Wilhelm I.

Ein Charakterbild

von

**E. von Schreck.**

Mit einem Titelbild.

13 Bogen. Brosch. Preis 1 M 80  $\frac{1}{2}$  ord.,  
1 M 35  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 20  $\frac{1}{2}$  bar.  
Freiexplr. 10+1.

Der Verfasser entwirft in seinem Werke ein getreues Bild von dem Leben und Wirken des grossen Soldatenkönigs, der unter den Fürsten, welche aus dem hohenzollernschen Herrscherhause hervorgegangen sind, einen Ehrenplatz einnimmt. König Friedrich Wilhelm I. hat dem preussischen Staate eine feste Gestalt und Form gegeben; ohne ihn wäre der Staat wiederum zerfallen und das Werk seines grossen Sohnes unmöglich gewesen. Diesem gewaltigen Monarchen verdankt Deutschland unendlich viel, und wird deshalb für ewige Zeiten der Name des grossen Preussenkönigs unvergessen bleiben. — Namentlich an Schulen dürfte sich von diesem hochinteressanten Buche ein lohnender Absatz erzielen lassen, und bitten wir, uns Ihren Bedarf schleunigst anzugeben.

Ferner verliess die Presse:

### Alt-Berliner Geschichten

von

**Oskar Schwebel.**

I. Band:

#### Die Templer von Tempelhof.

Vaterländischer Roman.

14 Bogen. Brosch. Preis 2 M ord.,  
1 M 50  $\frac{1}{2}$  no., 1 M 35  $\frac{1}{2}$  bar.  
Freiexplr. 10+1.

Der beliebte und in weitesten Kreisen bekannte Historiker Oskar Schwebel hat es sich zur Aufgabe gestellt, tragische Konflikte, welche in der Entwicklungsgeschichte Berlins häufig eine bedeutende Rolle spielten und zuweilen in einem eigentümlichen Dunkel erschienen, um manchmal dennoch segensreich und zum Heile zu enden, in anziehender Form von Novellen darzubieten. Es ist dem Autor auf das Trefflichste gelungen, den Leser in den Geist der damaligen Zeit in getreuer Weise zurückzusetzen, und werden sich dem vorliegenden ersten Bändchen in geeigneten Zwischenräumen bald weitere interessante Erzählungen anschliessen, welche in einer passend gewählten Begebenheit die Geschichte der Entwicklung der damaligen Zeit schildern.

Wir bitten zu verlangen.

[42631]

Auf die täglich einlaufenden Anfragen über den Alleinverkauf resp. Vertrieb der Kunstblätter

### Kaiser Wilhelm II.

und

Kaiserin

### Augusta Victoria

zu Gunsten

der

### Kaiser-Wilhelm-Stiftung

für

### deutsche Invaliden

auf Städte, sogar ganze Bezirke, muß ich zu meinem Bedauern erwidern, daß dieses im Interesse der guten Sache nicht angängig ist.

Dagegen steht jeder Handlung die erforderliche Anzahl von Listen behufs Circulation bei Korporationen, Vereinen etc. gern zur Verfügung.

Mit aller Hochachtung

Berlin SO., Waldemarstr. 51.

Verlags-Anstalt

von

W. F. Schäfer.

[42632] In Nr. 21 des „Deutschen Wochenblattes“ vom 16. August erscheint:

### Betrachtungen

über den

ehemaligen

### ägyptischen Sudan

und die

### obersten Nilgebiete.

Von

Prof. Dr. G. Schweinfurth.

Einzelpreis der Nummer 40  $\frac{1}{2}$  ord.,  
30  $\frac{1}{2}$  netto und bar.

Freiexplr. 7/6.

In dem Augenblicke, wo die gespannteste Aufmerksamkeit Europas durch die Vorgänge im Sudan wachgerufen wird, entwickelt Schweinfurth, der berühmte Afrika-Reisende und Erforscher Zentral-Afrikas, seine Ansichten über die englische Sudan-Politik, das Schicksal Stanleys und Emin Paschas und die Durchführung einer deutschen Expedition zur Unterstützung unseres Landsmannes Emin Paschas.

Wir bitten direkt zu verlangen!

Berlin W., Markgrafenstr. 60.

Walther &amp; Apolant.

[42633] Zum Beginn der Jagdsaison bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Der

### deutsche Vorstehhund

von

**R. von Schmiedeberg.**

Mit 6 ganzseitigen Abbildungen von  
Ludwig Beckmann und H. Sperling.  
4<sup>o</sup>. 2 M 25  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M 70  $\frac{1}{2}$  netto,  
1 M 50  $\frac{1}{2}$  bar.

### Das illustrierte Buch

vom

### Sunde

von

**R. von Schmiedeberg.**

Mit 28 bunten Tafeln und zahlreichen  
schwarzen Abbildungen.  
4<sup>o</sup>. Geb. 55 M ord., 41 M 25  $\frac{1}{2}$  netto  
bar.

Ich kann letzteres Werk nur noch bar liefern,  
stelle aber Probefieferungen à cond. gern zur  
Verfügung.

Leipzig, August 1888.

E. Zwiemeyer.